

Omlin Energiesysteme AG

IN RIEHEN WURDE ENERGIEGESCHICHTE GESCHRIEBEN

IM EINFAMILIENHAUS VON OSKAR NEMETH IN RIEHEN HAT DIE OMLIN ENERGIESYSTEME AG EINE HOCHEFFIZIENTE LUFT- / WASSERWÄRMEPUMPE MIT KOMBISPEICHER INSTALLIERT. WARUM DER KANTON SOLCHE PIONIERPROJEKTE NICHT FÖRDERT, BLEIBT SCHLEIERHAFT.



Im Haus von Oskar Nemeth kommt die Energie für die Heizung und das Warmwasser aus einem einzigen Speicher.

Wärmetechnisch hat Oskar Nemeth ein neues Kapitel in der baselstädtischen Energiegeschichte geschrieben. Die neue Heizung in seinem Einfamilienhaus in Riehen ist schlicht und einfach sensationell – und an Energieeffizienz kaum zu überbieten. Anstatt je einen Energie- und einen Warmwasserspeicher zu installieren, hat Oskar Nemeth einen Kombispeicher einbauen lassen. Er wollte wegkommen vom Öl, und in seinem Haus hatte es zu wenig Platz für zwei Energiespeicher.

Eine Heizungsfirma zu finden, die einen Kombispeicher nach den Vorgaben von Oskar Nemeth – also absolut energieeffizient – einbaut, erwies sich als schwieriges Unterfangen. «Ein Ingenieur sagte mir, es gebe nur eine Firma in der Region Basel, die

das bewerkstelligen kann – die Omlin Energiesysteme AG in Birsfelden», sagt Oskar Nemeth. Der Kontakt war bald hergestellt; wenig später konnte Martin Omlin, Mitinhaber der Heizungsfachfirma, eine Lösung präsentieren. «Nach der Auftragserteilung wussten wir,

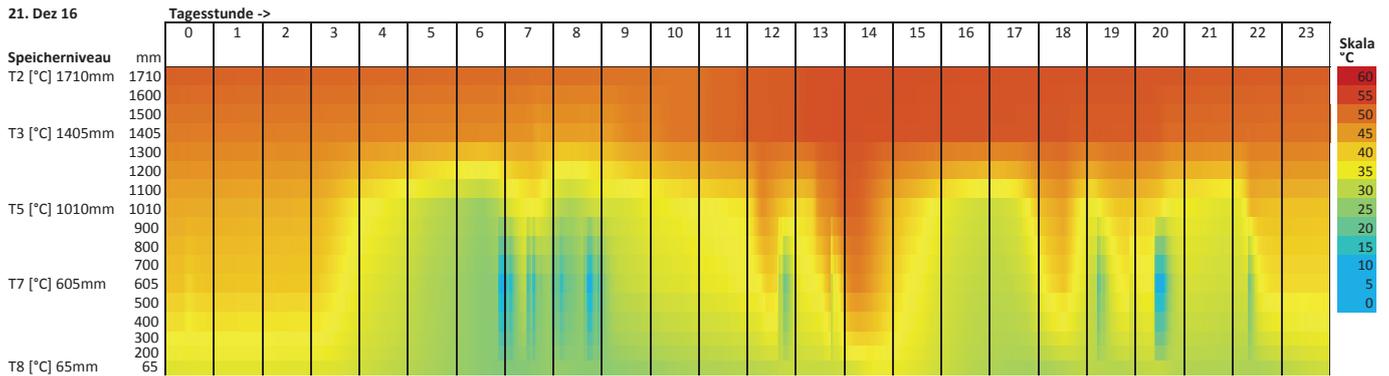
■ dass hier Basler Energiegeschichte geschrieben wird», erklärt Martin Omlin.

«ERST DIE RICHTIGE
VERSCHALTUNG DER
SYSTEMKOMPONENTEN
MACHT SPITZENLEISTUNGEN
DIESER ART ÜBERHAUPT
MÖGLICH.»

DAS GESETZ DER SCHICHTUNG

«Ein Kombispeicher kann nur energieeffizient betrieben werden, wenn das Gesetz der Schichtung eingehalten wird», sagt Omlin. Hinter dem System der Schichtung steckt folgender Trick: Für die

Heizung und das Warmwasser wird stets nur dann die nötige Menge Energie bereitgestellt, wenn sie wirklich verbraucht wird. Anders ausgedrückt: Durch eine intelligente Schichtung der Energiemengen wird



Das Wärmeflussdiagramm zeigt, wie das System der Schichtung funktioniert. Senkrecht sind die Höhe des Speichers und die Temperatur abgebildet; waagrecht sieht man den Tageszeitverlauf.

im Kombispeicher die Energie genau auf den Punkt produziert: Es wird nie zu wenig Energie bereitgestellt – aber auch nie zu viel, die unnötig verpufft. Das abgebildete Wärmeflussdiagramm zeigt, was damit gemeint ist.

Damit das System der Schichtung funktioniert, müssen alle Komponenten des Energiesystems aufeinander abgestimmt sein. «Erst die richtige Verschaltung der Komponenten macht Spitzenleistungen dieser Art überhaupt möglich», erklärt Martin Omlin die hohe Ingenieurskunst.

Bei Oskar Nemeth kommt die Energie einerseits von der thermischen Solaranlage auf dem Dach, andererseits von der Luft- / Wasserwärmepumpe. «Die Anlage läuft sensationell. Im kalten Januar 2017 hatten wir

absolut keine Probleme», freut sich Oskar Nemeth und ist sich mit Martin Omlin einig, dass Kombispeicher in Kombination mit thermischer Solarenergie eine Option für eine weitere Patentanmeldung wären.

■ «KOMBISPEICHER SIND FÜR ÄLTERE EINFAMILIENHÄUSER IN BASEL-STADT SEHR HÄUFIG DIE BESTE UND ENERGIEEFFIZIENTESTE LÖSUNG.»

■ NULL FRANKEN FÖRDERMITTEL

Führt man sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen vor Augen, erhält die Freude über die neue, hocheffiziente Anlage einen argen Dämpfer. Weil der Kanton Basel-Stadt die Luft- / Wasserwärmepumpen als «Billigsysteme» abstrafte, gibt es

dafür null Franken Fördermittel. Für investitionsbereite Hauseigentümer wie Oskar Nemeth, die voll auf Energieeffizienz setzen, ist dies ein Affront sondergleichen.

Mit dem neuen Energiegesetz, das am 1. Oktober 2017 rechtskräftig wird, will sich Basel-Stadt bekanntlich von Öl- und Gasheizungen verabschieden. «Wie soll das funktionieren, wenn die Rahmenbedingungen dafür nicht geschaffen werden?», fragt Martin Omlin. Die vom Kanton geförderten Erdwärmepumpen können in Riehen und Bettingen wegen der Radonbelastung gar nicht durchgeführt werden. Und auch die subventionierte Fernwärme stösst an ihre Grenzen, weil man bis zu einem Jahr auf einen Anschluss warten muss.

«Kombispeicher sind für ältere Einfamilienhäuser in Basel-Stadt sehr häufig die beste und energieeffizienteste Lösung – auch, weil sie verhältnismässig wenig Platz brauchen. Deshalb sollten solche Anlagen unbedingt gefördert werden», sagt Martin Omlin.

NOCH BESSER ALS IN DER THEORIE

Die Anlage von Oskar Nemeth liefert den Beweis dafür, dass man die mit schlechtem Ruf belegten Kombispeicher mit Wärmepumpentechnik äusserst energieeffizient bewerkstelligen kann. «Nachweislich funktioniert dieses System noch besser als es die Theorie besagt», erklären Martin Omlin und Oskar Nemeth unisono.

:: OMLIN ENERGIESYSTEME AG

Salinenstrasse 3
 CH-4127 Birsfelden
 Telefon +41 (0)61 378 85 00
 Telefax +41 (0)61 378 85 01

www.omlin.com

